

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Kreuzweg
für
Kinder

2024

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Misereor
Kinder-
kreuzweg
2024

Aus dunkler Erde wächst neues Leben

von Sr. Thekla Schönfeld MMS, Berlin

Material:

- ein gelbes und ein dunkles Tuch
- eine Schale mit (Blumen-)Erde
- ein Gefäß mit Wasser
- Saatkörner/Bohnsamen
- kleine Grünpflanze/Topf mit Katzengras

Gestaltung:

Jede Station beginnt mit kurzen einleitenden Sätzen, die den Grundgedanken der Station aufgreifen und das Element des Lebens benennen. Eine kurze Aktion greift symbolisch die Inhalte der Station auf und veranschaulicht das Element des Lebens. Es folgt ein Textteil, der das biblische Geschehen der Kreuzwegstation beschreibt.

Im anschließenden Text wird die Situation Jesu mit dem Heute in Verbindung gebracht. Vorwiegend werden hier Aspekte aus dem Leben der Landbevölkerung in Kolumbien aufgegriffen, die mit ihrem Engagement für eine lebenswerte Welt und einen nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung im Fokus der diesjährigen Fastenaktion steht.

Im Gebet werden Bitten für die Menschen in Kolumbien formuliert und auch eine Brücke zu dem Leben der Kinder in Deutschland gebaut. Der Liedruf nach den ersten fünf Stationen ist ein wiederkehrendes Element.



Laden
Sie ein zur Solidarität
mit Menschen in Kolumbien
und weltweit. Dazu finden Sie
eine Kollektanankündigung beim
Erwachsenenkreuzweg und zum
Download auf unserer Webseite
www.fastenaktion.misereor.de/liturgie

L = Leiter*in
S = Sprecher*in
A = Alle

Eröffnung



LIED

GfY 274 In deinem Namen wollen wir

- L** Jesus liebt unsere Erde und alles, was Gott geschaffen hat. Er leidet mit den Menschen, die ungerecht behandelt werden oder denen Gewalt angetan wird, und er schaut liebevoll diejenigen an, auf die andere herabsehen.

Heute gehen wir den Weg Jesu mit.

Es ist kein leichter Weg, denn das Kreuz, das Jesus trägt, ist schwer. Jesus geht diesen Weg aus Liebe.

Er lässt die Menschen nicht allein, die auch heute eine schwere Last tragen und die für ihre Rechte kämpfen.

Menschen in Kolumbien, von deren Leben die Organisation Misereor in der diesjährigen Fastenaktion erzählt, und Menschen auf der ganzen Welt.



LIED

GfY 71,3

Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst, was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens

Station 1

Jesus wird zum Tod verurteilt

L Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen Sonne, um zu wachsen und gesund zu sein. Sonne ist Licht und Wärme. Sonne ist Leben. Doch an diesem Tag verdunkelt sich die Sonne. Jesus wird ungerecht zum Tod verurteilt.

→ **Ein gelbes/helles Tuch wird in der Mitte ausgebreitet. Darüber wird ein dunkles Tuch gelegt, das das helle teilweise bedeckt.**

S1 Jesus wird vor Pilatus geführt, der die Macht hat, Gefangene freizulassen oder sie zu verurteilen. Pilatus fragt Jesus: „Bist du der König der Juden?“ Jesus antwortet: „Ja, du sagst es!“ Während Pilatus mit Jesus spricht, schreit die Menschenmenge laut: „Ans Kreuz mit ihm!“ Pilatus ist unsicher. Hat Jesus wirklich etwas Böses getan? Doch die Menschenmenge schreit immer lauter. Am Ende gibt Pilatus nach und verurteilt Jesus zum Tod.

STILLER MOMENT



Alexi Barbano aus El Tambo in Kolumbien mit seinen Eltern und Großeltern.

S1 Wo Menschen sich gegen einen anderen zusammentun und ein Urteil fällen, da wird es dunkel in unserem Miteinander. Die einen sehen auf andere herab. In Kolumbien denken manche Menschen in der Stadt, dass sie etwas Besseres sind, dass die Bauernfamilien auf dem Land ein schlechteres Leben führen. Solche Vorurteile sind wie dunkle Schatten, die uns nicht wachsen lassen.

alle sind wertvoll in deinen Augen. Schenke den Menschen in Kolumbien, bei uns in Deutschland und überall auf der Welt einen offenen Blick füreinander. Hilf uns, dass wir Vorurteile überwinden und gut voneinander denken.

A Amen.



LIED
GfY 71,3

L **GEBET**
Gott, du Schöpfer des Lebens, du schaust mit Liebe auf alle Menschen. Als dein Ebenbild hast du uns geschaffen,

Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst, was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens

Station 2

Jesus trägt das Kreuz

L Es ist ein langer Weg für Jesus. Ein Weg über trockene Erde, die durch fehlenden Regen dürr geworden ist. Jesus nimmt das Kreuz auf sich. Er trägt es über diese Erde, die er liebt.

S1 Die Soldaten führen Jesus ab. Sie laden ihm ein schweres Holzkreuz auf die Schultern, das er selbst tragen muss, bis zu dem Ort, der Golgotha genannt wird. Das Kreuz ist schwer und der Weg ist lang. Jeder Schritt auf dem staubigen Weg ist mühsam. Jesus fällt unter seiner Last, aber er steht wieder auf. Er will den Weg bis zum Ende gehen.

STILLER MOMENT

S1 Die Erde ist die Grundlage unseres Lebens. Von ihr bekommen wir

Es braucht viel Zeit und teils schwere Arbeit, unsere Erde zu bewahren. Alexi aus Kolumbien packt auf der Finca seiner Eltern mit an.



→ **Eine Schale mit Erde wird auf die dunkle Seite des Tuchs gestellt. Ein Teil der Erde kann als Weg über das Tuch gestreut werden.**



alles, was wir zum Leben brauchen – den Wald, die Tiere und die Pflanzen. Unsere Erde zu schützen und zu bewahren ist oft schwere Arbeit und braucht viel Zeit. Viele Bauernfamilien in Kolumbien arbeiten hart daran, dass ihr Land wieder fruchtbar wird, dass eine Vielfalt von Pflanzen in den Gärten wachsen kann. Sie geben nicht auf, weil sie die Erde für ihre Kinder und Enkel erhalten wollen.

L GEBET
Guter Gott, du hast uns diese Erde geschenkt, damit Menschen, Tiere und Pflanzen darauf in Vielfalt leben können. Sei du mit deiner Kraft bei allen Bauernfamilien, wenn sie den Boden bearbeiten, wenn sie säen und ernten. Lass uns dankbar sein für die Nahrung, die uns deine Erde schenkt.

A Amen.



LIED
GfY 71,3
Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst, was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens

Station
3

Jesus trifft Veronika

- L** Es ist heiß, zu heiß, um weiterzugehen. Kein Baum ist da, der Schatten spendet. Keine Wasserquelle, um den Durst zu stillen. Jesus ist erschöpft und hält kurz an. Da begegnet ihm Veronika.

→ **Ein Glaskrug mit Wasser wird in die Mitte gestellt.**



- S1** Am Weg, den Jesus gehen muss, stehen viele Menschen. Manche lachen Jesus aus, manche haben Mitleid mit ihm und weinen. Jesus ist müde und seine Kraft lässt nach. Das Kreuz drückt auf seinen Schultern und es ist noch weit. Er bleibt stehen. Da kommt Veronika auf ihn zu. Sie sieht, dass Jesus erschöpft ist und reicht ihm ein kühles Tuch, damit er den Staub, den Schweiß und die Tränen abwischen kann. Das tut gut. Jesus dankt Veronika und geht weiter.



**Frisches Wasser:
Nicht nur in Kolumbien
lebenswichtig für
Pflanzen, Tiere und
Menschen.**

STILLER MOMENT

- S2** Wasser ist erfrischend, es ist lebenswichtig für Pflanzen und Tiere, es ist Kühlung und Stärkung an heißen Tagen für uns Menschen. Viele Bauernfamilien in Kolumbien wissen dies, deshalb sorgen sie sich um den Wald, der Schatten spendet und Wasserquellen entstehen lässt. Sie glauben an ein gutes Leben für alle Menschen, die auf dem Land arbeiten, und hoffen, dass ihre Familien dort eine Zukunft haben. Die Bäume, die sie heute pflanzen, werden wachsen und ihren Kindern und Enkeln Schatten spenden.

- L GEBET**
Liebender Gott,
wenn wir Wasser haben, haben wir Leben.
Segne die Quellen in den Wäldern Kolumbiens und überall,
und hilf den Menschen,
die Wälder vor Ausbeutung und Verschmutzung zu bewahren.
Gib, dass überall auf der Welt Menschen Zugang zu frischem Wasser haben und lass uns mithelfen, unser Wasser zu schützen.

A Amen.



LIED
GfY 71,3

Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst,
was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens

Station 4

Simon hilft Jesus

L Jesus ist am Ende seiner Kraft. Er kann nicht mehr allein weiter. Simon von Zyrene hilft ihm. Er weiß, dass sie gemeinsam mehr erreichen können.

➔ **Alle geben sich nach rechts und links die Hand und halten einander einen Moment an den Händen.**

S1 Auf dem Weg nach Golgotha begegnet ihnen ein Mann, der Simon heißt. Er kommt gerade von seinem Feld zurück. Simon stammt aus Zyrene und ist ein Familienvater. Die Soldaten, die Jesus begleiten, rufen Simon herbei. Jetzt hilft er Jesus und trägt für ihn das Kreuz.

STILLER MOMENT

S2 Wir Menschen brauchen Gemeinschaft. Gerade wenn es schwer wird, tut es gut, nicht allein zu sein. Das erfahren viele Familien in Kolumbien in ihrer



Gemeinsam lernen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien die Herstellung von organischem Dünger mit Mikroorganismen.

Arbeit auf den Kaffeefeldern und im Garten, wenn sie sich gegenseitig beim Lernen und Arbeiten unterstützen. Jeder und jede Einzelne ist wichtig, alle können mit ihren Gaben dazu beitragen, dass ein gutes Leben auf dem Land möglich ist.

L GEBET
Liebender Gott,
wir danken dir, dass du uns Freundinnen und Freunde schenkst,

denn gemeinsam sind wir stärker als allein. Hilf den Kindern und Jugendlichen in Kolumbien und schenk ihnen Menschen, die ihnen die Hand der Freundschaft reichen. Sei bei allen Familien, wenn sie sich in Schwierigkeiten beistehen und helfen und lass auch uns ein guter Freund, eine gute Freundin, für andere sein.

A Amen.

LIED
GfY 71,3
Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst,
was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens

Station
5

Jesus stirbt am Kreuz

L Jesus kommt auf Golgotha an. Hier wird er gekreuzigt. Wie ein Saatkorn in die dunkle Erde fällt, so wird es auch dunkel um Jesus. Sein Leben auf der Erde hat ein Ende.

→ **Eine Schale mit Saatkörnern wird in die Mitte gestellt. Einige Saatkörner werden auf die Schale mit Erde gestreut und mit Erde bedeckt.**

S1 Die Soldaten nageln Jesus an das Kreuz. Obwohl Jesus große Schmerzen hat, betet er für die Menschen,

die ihm dieses Leid angetan haben. Im ganzen Land wird es plötzlich dunkel. Ein letztes Mal ruft Jesus nach seinem Vater im Himmel. Dann gibt er sein Leben Gott zurück. Jesus stirbt.

STILLER MOMENT

S2 Das Leben von jungen Menschen in Kolumbien ist oft bedroht durch falsche Versprechen von großen Firmen, durch Ausbeutung ihrer Arbeitskraft oder durch Gewalt und Drogen. Viele Menschen auf dem Land gefährden ihre Gesundheit, wenn sie Gifte auf ihren Feldern

ausbringen. Manch eine*r geht vom Land in die Großstadt und kommt nicht mehr zurück. Wenn wir einen lieben Menschen verlieren, erfahren auch wir, dass es dunkel in uns wird.

L GEBET
Gott des Lebens,
du bist an der Seite aller, die leiden,
die krank gemacht und ausgebeutet werden.

Tröste alle, die einen geliebten Menschen verloren haben. Schenke den Menschen Kraft und Mut, die sich für Gerechtigkeit einsetzen und die das Leid der anderen nicht hinnehmen wollen. Lass die Saat des Friedens aufgehen, in Kolumbien und weltweit.

A Amen.



LIED
GfY 71,3

Du zeigst Erbarmen, weil Du liebst,
was Du gemacht, Gott, Freund des Lebens



Station 6

Jesus steht auf zum Leben

L Die Sonne scheint hell. Die Saat geht auf, ein Keim wächst aus der dunklen Erde. Jesus lebt. Wir ahnen in dem kleinen grünen Keim schon die Pflanze, die Früchte tragen kann.

→ **Eine kleine grüne Pflanze wird auf das gelbe Tuch gestellt (z. B. Katzengras o. Ä.).**

S1 Maria aus Magdala, eine Freundin von Jesus, geht am Morgen des dritten Tages zu seinem Grab, um dort zu trauern. Als sie ankommt, sieht sie, dass das Grab leer ist. Plötzlich sind dort zwei Engel, die Maria sagen: Jesus ist auferstanden, er lebt. Maria kann es kaum glauben. Da kommt Jesus selbst auf sie zu. Sie fragt ihn: „Wer bist du?“ Er antwortet ihr: „Maria! Ich bin es, Jesus.“ Große Freude erfüllt Maria und sie läuft schnell zu allen Freundinnen und Freunden und erzählt ihnen: „Ich habe Jesus gesehen, er lebt!“



STILLER
MOMENT



Die gemeinsame Arbeit trägt Früchte: Auf einem „Fest des Überflusses“ kommen Bäuerinnen und Bauern zusammen und danken für die gute Ernte.

S2 Es ist ein kleines Wunder, wenn aus der dunklen Erde ein grüner Keim hervorbricht und zum Licht hin wächst. Die Saat geht auf, neues Leben bricht sich Bahn. Viele Bauernfamilien in Kolumbien erleben dies schon heute. Gemeinsam erfahren sie, dass ihre Arbeit Früchte trägt. Auf dem eigenen Hof, wo vielfältige Pflanzen in den Gärten wachsen, wo Menschen und Tiere genug Raum haben und gesund leben können. In ihrem Dorf, in dem die Bewohner*innen gerecht und gut miteinander umgehen und sich gegenseitig unterstützen. In einer Welt, in der sich viele Menschen für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.

L GEBET
Guter Gott,
aus dunkler Erde wächst neues Leben.

Wir staunen über dieses Wunder und danken dir, dass du immer wieder neu Leben schenkst, dass Tiere, Pflanzen und wir Menschen wachsen und reifen. Lass die Arbeit der Menschen in Kolumbien reiche Frucht tragen, dort wo sie sich um den Schutz der Erde und um den Frieden in ihrem Land sorgen. Hilf uns, dass wir die Früchte dieser Erde mit anderen teilen, damit alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben haben.

A Amen.



LIED
GfY 299 Und ein neuer Morgen
oder
GfY 627 Gott gab uns Atem, damit wir leben

Das Projekt der diesjährigen Fastenaktion in Kolumbien steht beispielhaft für die vielen Misereor-Projekte.

Bitte unterstützen Sie mit Ihren Spenden zur Fastenaktion diese Arbeit von Misereor in Afrika, Asien und Lateinamerika.

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 · BIC GENODED1PAX

Kennwort Fastenaktion S07855

FASTEN²⁰²⁴AKTION **INTERESSIERT** **MICH DIE BOHNE**

1. Auflage 2023

Herausgeber:

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Mozartstraße 9 · 52064 Aachen
T: 0241 / 442 445 · E: fastenaktion@misereor.de

Misereor Arbeitsstelle Bayern
Dachauer Straße 50, 80335 München
T: 089 / 598279 · E: bayern@misereor.de

Misereor Büro Berlin
Chausseestraße 128-129 · 10115 Berlin
T: 030 / 44351980 · E: bildung.berlin@misereor.de

Bestellung des Kreuzwegheftes

(20er-Pack, Best.-Nr. 1 114 23, kostenlos)
MVG, Aachen, T: 0241/47986 100
bestellung@eine-welt-shop.de
misereor-medien.de

Redaktion

Andreas Paul, Mirjam Günther – Misereor Aachen

Fotos

Florian Kopp / Misereor

Grafische Gestaltung

VISUELL, Aachen · visuell.ac

Liednachweise

Die angegebenen Lieder stammen aus „God for You(th) – Das Benediktbeurer Liederbuch“ (2019, Salesianer Don Boscos, „GFY“).

Textnachweise

Die verwendeten Bibelstellen stammen aus der Einheitsübersetzung (EÜ) der Heiligen Schrift © 2016 Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.